

Pressemitteilung 10/2003.

Neue AMC-Studie: Barrierefreies Internet

Düsseldorf, Oktober 2003. Das Düsseldorfer Beratungsunternehmen Assekuranz Marketing Circle (AMC) hat soeben die umfangreiche Studie "Barrierefreies Internet - Chancen eines standardkonformen Informationsdesigns" vorgestellt, die im Hightext-Verlag erscheint.

Obwohl viele öffentliche Anbieter innerhalb der nächsten zwei Jahre gesetzlich verpflichtet sind, ihre Internetauftritte barrierefrei zu gestalten, und es auch für so genannte "erwerbsmäßige Anbieter" erhebliche technologische und kommerzielle Vorteile gibt, herrscht bislang noch große Unsicherheit bei diesem Zukunftsthema. "Leider wird barrierefreies Informationsdesign in den Medien oft verkürzt als "behindertenfreundlich" oder gar "blindengerecht" dargestellt", beklagt Dr. Andreas K. Bittner, der Verfasser der Studie. "Selbstverständlich sollten Menschen mit Behinderungen an unserer modernen Informationsgesellschaft gleichberechtigt teilhaben, doch stoßen auch immer mehr ältere Internetnutzer auf unnötige Barrieren im Netz", ergänzt Bittner.

Europäische Studien zeigen, dass bis zu 20 Prozent aller Surfer das Internet nicht optimal nutzen können. Neben gedankenloser Gestaltung - etwa bei Navigation oder nicht skalierbaren Schriftgrößen - verhindern auch unzureichend berücksichtigte technische Gegebenheiten (unterschiedliche Browser und Betriebssysteme, fehlende Plugins, geringe Bandbreiten oder verschiedene Bildschirmformate), dass eine größere Zahl von Nutzern erreicht wird. Welches Unternehmen kann es sich leisten, diese Potenzial an Umsatz und Aufmerksamkeit auf Dauer "auszusperren"?

Eine aktuelle Untersuchung der Universität Graz stellt fest, dass sich zwar 90 Prozent der Befragten als überdurchschnittlich erfahrene Internetnutzer bezeichneten. Zugleich waren nur 25 Prozent über die Umsetzung von Barrierefreiheit im Bilde und überschätzten den technischen und finanziellen Aufwand. Genau hier setzt die neue AMC-Studie an. Erstmals wird ein umfassender Überblick zu den rechtlichen, (behinderten-)politischen und informationstechnischen Aspekten der Barrierefreiheit geliefert. Während viele aktuelle Publikationen entweder den moralischen Zeigefinger heben oder sich pedantisch den technischen Spezialfällen zuwenden, bietet die Studie einen Ausblick auf die kommerziellen Chancen eines praxisorientierten barrierefreien Informationsdesigns. Dabei wird auch den neuen internationalen Zugänglichkeitsstandards, die wahrscheinlich ab Mitte 2004 in Kraft treten, breiter Raum gegeben.

Doch Richtlinien, Gesetze und die Lobbyarbeit von Verbänden allein reichen nicht aus, um die Informationsgesellschaft einfacher für Alle zu gestalten. Noch gibt es erhebliche Defizite beim persönlichen Verständnis für die Wichtigkeit des Themas und dem daraus abgeleiteten Handeln. Die Studie bietet einen leicht verständlichen Einstieg für Entscheider und Fachleute in die aktuelle Diskussion und Praxis des barrierefreien Informationsdesigns. "In wenigen Jahren wird Barrierefreiheit im Internet eine Selbstverständlichkeit sein", sagt Experte Bittner voraus. "Behörden und Unternehmen sollten sich deshalb so schnell wie möglich zu diesem Thema informieren."

Barrierefreies Internet - Chancen eines standardkonformen Informationsdesigns.

Andreas K. Bittner, 86 Seiten mit einer kommentierten Übersicht aller gesetzlichen Anforderungen. Hightext-Verlag, München. ISBN 3-933269-75-X. Preis: 270 Euro zzgl. 16% MwSt.